



Mode & Bekleidungstechnik

JAHRESBERICHT 2020

Bekleidungsgewerbe | Kürschner |
Gerber | Präparatoren

Preisträger HCA 2020



© Jürgen Hammerschmid

INHALT

1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll
2. Haute Couture Austria Award 2020
3. Rückblick KR Annemarie Mölzer
4. Bundesinnungsausschusssitzung
5. Covid-Unterstützungsmaßnahmen der Wirtschaft
6. Homepage Bundesinnung Mode & Bekleidungstechnik
7. Messestand Hohe Jagd Salzburg
8. Statistik
9. Kongresse
10. Wettbewerbe
11. Kollektivvertrag
12. Kürschner, Editorial - KommR Otmar Sladky
13. Präparatoren
14. Gerber
15. Aktivitäten Landesinnungen Mode und Bekleidungstechnik

Impressum

Herausgeber
Wirtschaftskammer Österreich
Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik
Wiedner Hauptstraße 63
A 1045 Wien
T: +43 (0)5 90 900 - 3263, E: office@wkonet.at

Verantwortlich
KommR Christine Schnöll
Bundesinnungsmeisterin

Mag. Wolfgang Muth
Bundesinnungsgeschäftsführer-Stv.



1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zuallererst möchte ich Grüß Gott sagen. Mein Name ist Christine Schnöll ich habe mein zu Hause und meine Schneiderei in Niederalm. Seit 9 Jahren bin ich Landesinnungsmeisterin von Salzburg und Ausschussmitglied der Bundesinnung. Im November wurde ich vom Bundesinnungsausschuss als neue Bundesinnungsmeisterin gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bedanken.



Ein ganz großes *Dankeschön* gilt meiner Vorgängerin *Frau KR Annemarie Mölzer* die sich nach 19 Jahren an der Spitze entschlossen hat nicht mehr zu kandidieren. Sie hat hervorragende Arbeit geleistet. Zuerst für die Mode und nach der Zusammenlegung vor 10 Jahren für die Mode und Bekleidungstechnik. Der HCA wurde von ihr vor 17 Jahren ins Leben gerufen, dieser hat unser Handwerk österreichweit immer ins Rampenlicht gerückt. Heuer wurde der HCA aus bekannten Gründen über die sozialen Medien abgewickelt, mit einer noch nie dagewesenen Reichweite. Allen 34 Teilnehmern möchte ich ganz herzlich zu den gelungenen Werken gratulieren!

Liebe Annemarie, du bist ja noch bei uns im Ausschuss, trotzdem wird dir jetzt etwas mehr Zeit bleiben und ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass du diese so richtig genießen kannst!

Wie in der letzten Funktionsperiode wurden auch diesmal wieder für die Bearbeitung branchenspezifischer Angelegenheiten die Berufszweige eingerichtet mit den Berufszweigsprechern. Für die Textilreiniger wurde Kuno Graßner ernannt, für die Sticker/Stricker Christian Frankl, für die Kürschner/Säckler/Präparatoren Otmar Sladky designiert und die Bekleidung werde ich selbst führen. Ich freue mich auf kollegiale Zusammenarbeit.

Der **Schwerpunkt** des heurigen Jahres und noch 2021 war und ist, wie nicht anders zu erwarten, unsere **Informationstätigkeit und Lobbying** in Zusammenhang mit **den Covid-Maßnahmen der Regierung**. So haben wir z.B. eine Regelung für die MN-Schnellmasken, das Offenhalten unserer Betriebe und Entschädigungen für indirekt von Schließungen betroffene Firmen erreichen können. Auf unserer Homepage informieren wir möglichst aktuell über die laufenden Entwicklungen.

Aus eben genannten Gründen entfielen oder wurden verschoben auch Veranstaltungen wie z.B.: der Bundeslehrlingswettbewerb, die Messe Hohe Jagd Februar 2021 und Euroskills Graz.

Ein ganz wichtiger Beitrag zur Absicherung unserer Handwerke ist die **NQR Anpassung der Meisterprüfung** mit der dazugehörigen **Meisterprüfungsordnung** an der sehr intensiv gearbeitet wurde und die 2021 abgeschlossen wird. Es wurde in allen Berufszweigen, die noch Meisterprüfung haben, sehr konstruktiv gearbeitet. Meistens funktionierte auch die Technik sehr gut im Zoom -Meeting. Jetzt folgten noch die finalen Arbeiten der MP neu. Dazu ersuche ich an dieser Stelle schon um weiterhin gute Teamarbeit.

Abschließend darf ich Ihnen für 2021 viel Erfolg und vorallem Gesundheit wünschen.

Ihre
Christine Schnöll

2. Haute Couture Austria Award 2020

„THE 4 ELEMENTS COLLECTION - BLUE LABEL“

Der Haute Couture Austria Award, unterstützt von der Bundesinnung Mode, fand 2020 bereits zum 17. Mal statt. Der Design-Zyklus Mutter Natur (4 Elemente) wurde mit dem Element Wasser - Farbe Blau - fortgesetzt.



Wir dürfen uns für das große Interesse (34 Teilnehmer) für den HCA 2020 sehr herzlich bedanken. Coronabedingt fand heuer der Wettbewerb in den sozialen Medien statt. Die Details des Wettbewerbes wurden in einem Infovideo, welches in einer Kurz- und Langversion zur Verfügung steht, bekanntgegeben.

Hervorzuheben ist, dass es heuer wieder gelungen ist mit Unterstützung von Sponsoren den Stoff "Feintüll" in der Farbe Blau (50 Laufmeter) zur Verfügung zu stellen.

Die Modellabgabe fand am 11. September 2020 in der Firma Reichl & Reichl GmbH statt um ausreichend Zeit für eine Fotoproduktion sicherzustellen. Danach folgte das Kick Off Shooting des HCA 2020 mit Lili Paul-Roncalli, dem Gesicht des heurigen HCA der Collection des Designzyklus „Mutter Natur - 4 Elemente“ der Farbe Blau (Wasser) unter der Leitung von Art Direktor Wolfgang Reichl im Tiroler Hotel Astoria Resort.



Als nächster Schritt des HCA folgte das Shooting des Lookbooks der Bluelabel-Collection im Hilton Vienna Park. Dieses bot ausreichend Platz für die Produktion, um diese coronakonform durchführen zu können. Entstanden sind ein fantastisches Lookbook und eine virtuelle Modeschau, die auch den Juroren als Entscheidungsgrundlage zur Verfügung gestellt wurde.



© Katharina Schiffel



2020 gelang die erfolgreiche Durchführung des *Haute Couture Austria Award* in digitaler Form. Auf Grund der besonderen Umstände wurden die Kreationen erstmalig virtuell mit einem neuen Web-Konzept mit Schwerpunkt auf Soziale Medien präsentiert. Mit mehr als 300 Beiträgen auf Instagram, Facebook und dem internationalen Videokanal TikTok verzeichnete der Wettbewerb über 70.000 Zugriffe allein nur im Dezember und lässt die *Haute Couture Austria Awards 2020* mit dem Designmotto „Water Shapes Us“ auch zur digitalen Erfolgsgeschichte werden.

Mit der Artistin und Gewinnerin der Tanzshow Let´s Dance Lilian „Lili“ Paul-Roncalli als Testimonial gelang eine atemberaubende Inszenierung der eingereichten Kreationen, und eine mediale Berichterstattung über die Landesgrenzen hinaus. „Ich freue mich riesig, dass ich bei einem so unglaublich großartigen Projekt dabei sein durfte und alle 34 Kreationen tragen durfte. Es ist überwältigend zu sehen, wie viel Arbeit hinter jeder dieser Roben steckt und fasziniert, dass aus dem gleichen Material und der gleichen Farbe so viele unterschiedliche und einzigartige Kleider entstehen können.“ so Lili Paul-Roncalli.

Die 58-köpfige nationale und internationale Jury aus dem Bereichen Kunst, Kultur, Design, Medien, Fashion und Wirtschaft wie unter anderem Mari Malek, Pierre Sarkozy, Nadine Mirada, Otto Olafur Ottoson, Ingrid Brugger, Elisabeth Gürtler, Brigitte Winkler, Ekaterina Mucha, Kerstin Lechner uvm. beteiligten sich am Online-Voting und bewerteten die 34 eingereichten Couture-Roben der „Four Element Collection - Blue Label Kollektion“.

Dank der Kooperation mit Hilton Vienna Park war eine perfekte Umsetzung der Content-Produktion von Foto- & Videomaterial bis hin zur Übergabe der begehrten Trophäe, unter Einhaltung der gesetzlichen COVID-Maßnahmen, möglich.

Die Jurierung fand heuer digital auf der eigens eingerichteten Homepage www.hautecoutureaward.com statt. 58 internationale Persönlichkeiten aus dem Kunst-, Kultur-, Medien- und Modebereich sowie der Wirtschaft beteiligten sich am Voting. Anfang Jänner war es dann soweit die Top 15 des heurigen Wettbewerbs präsentieren zu können.

Die Preisverleihung fand am Samstag, 16. Jänner im Hilton Vienna Park statt. Bundesinnungsmeisterin KR Schnöll freute sich, dass Lili Paul-Roncalli als Testimonial des HCA 2020 persönlich anwesend war.

Als Siegerin ging das Designerduo Lilya Semenova & Diana Stoyanova/ InOrNear hervor, den zweiten Platz teilen sich Patrizia Markus / Pollsiri und Katharina Schönbauer-Manak. Platz drei geht an Alexandra Gogolok-Nagl.

Wir gratulieren sehr herzlich den diesjährigen Preisträgern!

Weitere Bilder sowie Filme über den HCA 2021 finden Sie auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at



1. Platz
Liliya Semenova & Diana Stoyanova/InOrNear



2. Platz
Patrizia Hildegard Markus/POLLSIRI



2. Platz
Katharina Schönbauer-Manak



3. Platz
Alexandra Gogolok-Nagl / CoutureWerkstatt





2021

Es ist uns eine besondere Freude schon heute mitteilen zu können, dass 2021 wieder ein Haute Couture Austria Award stattfinden wird. Die 4 Element Collection wird mit der **Farbe Rot**, welche für das Feuer steht, 2021 fortgesetzt.



Lookbook HCA 2020









FEATURING LILI PAUL-RONCALLI

© Katharina Schiffel

Clippingreports



„Let's Dance“-Siegerin wird „Couture“-Gesicht
Lili Paul-Roncalli „tanzt“ neuerdings vor der Kamera für einen Mode-Award.

MENSCHEN 23



Lili Paul-Roncalli mit Elisabeth Gürtler beim Posieren

Lili Paul macht am Poolrand Zirkus

„Water Shapes Us“ (Anm.: Wasser formt uns): so das Motto des heurigen Haute Couture Austria Award, dem „Let's Dance“-Gewinnerin und Artistin Lilian „Lili“ Paul-Roncalli (22) ihr Gesicht leiht. „Ich fühle mich geehrt, Design made in Austria in dieser Form unterstützen zu dürfen“, strahlte die Zirkus-Tochter beim Shooting im Astoria Resort Seefeld von Elisabeth Gürtler. Nun dürfen Couturiers ihre Kreationen in Blau einreichen – eine Fachjury wählt die Sieger. Zucker!: In den zehn schönsten Roben wird sich Paul-Roncalli erneut in Pose werfen.



Reichl und Mayer (re.) setzen Lili Paul-Roncalli in Gürtlers (li.) Astoria in Szene.



Kein bisschen wasserscheu

Lili Paul-Roncalli ist das neue Gesicht des Haute Couture Award. Mit dem Gerücht, ihr Sieg bei „Let's Dance“ hätte sie krank gemacht, räumte Lili Paul-Roncalli bereits auf Instagram auf. Dass die charismatische Artistin „topfit“ ist, wie sie selber betonte, und auch sonst ihre Karriere nicht gefährdet sei, stellte sie jetzt in Tirol unter Beweis. Die jüngste Tochter von Roncalli-Gründer Bernhard Paul ist nämlich das neue Testimonial des Haute Couture Austria Award 2020. Das dazugehörige Shooting stand, nach dem Element Erde im vergangenen Jahr, heuer im Zeichen des Elements Wasser. Unter dem Motto „Water Shapes Us“ setzten sie Creative Director Wolfgang Reichl und Fotografin Sigrid Mayer in Elisabeth Gürtlers Astoria Resort in Seefeld in Szene – und mit ihr auch die heimische Schneiderkunst. „Ich fühle mich sehr geehrt, Design made in Austria in dieser Form unterstützen zu dürfen“, so die 22-Jährige.

Haute Couture Austria Award 2020

Auszeichnung für Österreichs Master Tailor



Lili Paul-Roncalli beim Shooting für den Haute Couture Austria Award



Wolfgang Reichl ist begeistert von seinem diesjährigen Model

enorme Kreativität aller mitwirkenden Couturiers in den Fokus der Öffentlichkeit und feiert das Kunsthandwerk der österreichischen Master Tailor. Er wird jährlich von einer prominent besetzten Fachjury aus den Bereichen Mode, Kunst, Design, Entertainment, Medien und Wirtschaft verliehen. Testimonial ist dieses Jahr Lili Paul-Roncalli, „Let's Dance“-Gewinnerin und Tochter des Circus-Roncalli-Gründers Paul Roncalli. Das Shooting mit Fotografin Sigrid Mayer fand, passend zum diesjährigen Motto „Water shapes us“, im Alpine-Active-Spa von Elisabeth Gürtlers Tiroler Nobel-Hotel „Astoria Resort“ statt.



Letztes Jahr standen das Element Erde und die Farbe Grün im Fokus



Sigrid Mayer, Lili Paul-Roncalli, Doris Pommerening, Wolfgang Reichl und Elisabeth Gürtler (v.l.)

Design-Zyklus 2019-2022

Eine Hommage an Mutter Natur (die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft) stand als Inspiration im konzeptionellen Fokus für den Award. Nach der Farbe Grün für das Element Erde (2019) setzt sich der Design-Zyklus 2020 mit der Farbe Blau für das Element Wasser fort. Somit haben die rund 40 Teilnehmer heuer die Aufgabe, spektakuläre Couture-Kreationen aus blauem Feintüll zu entwerfen. Der Haute Couture Austria Award finanziert sich jedes Jahr durch Sponsoren. Wer sich noch daran beteiligen will, die österreichischen Master Tailor zu fördern, ist herzlich willkommen, sich als Sponsor zu beteiligen.

www.hautecoutureaward.com



1. Platz 2019: Annemarie Mölzer, Martina Mobapp und Model Beatrice Körner

Wer Haute Couture will, muss nicht etwa nach Paris oder Italien reisen. Das beweist seit 17 Jahren der Haute Couture Austria Award, der von ORF Mode- und Trend-Scout Wolfgang Reichl im Auftrag der Bundesinnung Mode- und Bekleidungs-technik organisiert wird. Der Award stellt das meisterliche Können und die



HAUTE COUTURE AUSTRIA



Couture schlägt Corona

Award zu zwölft. Feines Fest für fulminante Fashion mit Lili Paul als Model-Entdeckung

VON DIETER CHMELAR

Wer wagt es dieser Tage überhaupt noch, sich zu einem Event zusammenzufinden – als höchstpersönlich? Chapeau vor „Mode-Mastermind“ Wolfgang Reichl, der gemeinsam mit der Veranstaltungslady Doris Pannering zu seinem zweiten Haute Couture Austria Award ins Hilton Vienna Park rief – und zwar exakt zwölf Prominente, die natürlich ausnahmslos einen aktuellen negativen Covid-Test vorzulegen hatten. Sogar das VIP-Catering des Hausherren, Generaldirektor Norbert B. Lessing, bestand aus luftdicht verpackten Einzelportionen (auf Abstreifebeutel: „Bischofpackeln“). Die empfohlenen Absände waren an diesem Abend freilich keine Babyelaphen, sondern all jene Traumroben, die von einer 60-köpfigen Expertjury (u. a. mit KURIER-Gesellschafts-Resortleiterin Lisa Trompich) aus 34 Entwürfen als die Top 3 herausgefiltert worden waren. Das Motto (nach der „grünen Erde“ fürs Jahr 2019) lautete für 2020: „Water shapes us“ in fließenden Blautönen. Die edle Elemente-Tetralogie wird in den folgenden Jahren mit Feuer (rot) bzw. Luft (gelb) komplettiert.

Voll in ihrem Element erwies sich „Zirkusprinzessin“ Lili Paul – die ebenso grandiose wie attraktive „Roncalli“-Artistin hatte im Vorfeld sämtliche Kreaturen für ein Foto- und Video-Shooting probiert und dabei auf völligem Neuland die Profis mit der Kamera mit Ausstrahlung und Geschmeidigkeit in ihren Bann gezogen. Ihr „frischer Herzenspartner“, Tennis-Ass Dominik Thiem, wäre sehr gern dabei gewesen, ist aber bereits bei den Australian Open eingelangt. Die Preisverleihung lag in den Händen von Lili Paul, Musikmanagerin Marika Lichter, Songtexter-Samsinnee Cesar Sampson und Award-Gründervater Reichl.

Mit Hilton-Chef Lessing gratulierte auch Christine Schöhl, die Bundesinventionsministerin für Mode und Bekleidungstechnik. Auf dem Stocker der drei Besten fanden sich letztlich fünf große Kontinente: Das siegreiche Designer-Duo Liliya Semenova & Diana Stoyanova, gefolgt von zwei Zweite, Patricia Markus & Katharina Schönbauer, sowie Alexandra Gogolok auf Platz 3. Viel Applaus.



Das Hilton-General Norbert B. Lessing und die Bundesinventionsministerin Christine Schöhl (ganz re.) gratulieren Liliya Semenova & Diana Stoyanova („In Or Near“) zum unangefochtenen Sieg, den eine 60-köpfige Jury ermittelt hatte



Statt Babyelaphanten Traumroben als Abstand: Preisverleiher Cesar Sampson, Marika Lichter, Lili Paul (tragt alle 34 Entwürfe selber) und Wolfgang Reichl



Platz 2 eroberte ex aequo (siehe u.) Patricia Hildegard Markus (Poltsin)



Platz 3 ging an Alexandra Gogolok-Nagl von der „CoutureWerkstatt“



Man ging auf Nummer sicher: Alle Besucher legten aktuelle Tests vor



Ebenfalls strahlende Zweite wurde Katharina Schönbauer-Manak



Lili Paul Roncalli machte einen tollen Job als Model.

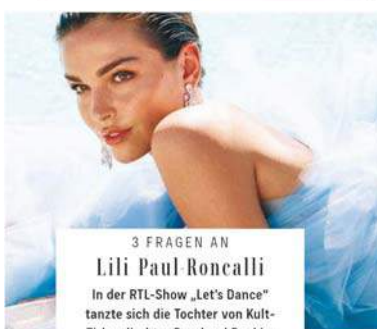
Lili Paul Roncalli machte keinen Zirkus bei Shooting

„Sie ist unkompliziert, das Arbeiten mit ihr ist eine Freude“, strahlte „Haute Couture Austria Award“-Kreativdirektor Wolfgang Reichl beim Look-Book-Shooting mit Lili Paul Roncalli (22). Die Artistin schlüpfte, ohne auch nur einmal zu murren, in 34 blaue Tutüroben, die nun am Online-Wettbewerb teilnehmen dürfen. „Es ist mein erstes Mal als Model“, so die 1,72-Meter-Schönheit im „Haute“-Talk.

Auch im TV wird man die „Let’s Dance“-Gewinnerin bald wieder bewundern können. „Ja, aber ich darf noch nichts verraten.“ Apropos verraten – gib’s einen



Lili Paul Roncalli und Wolfgang Reichl



3 FRAGEN AN Lili Paul Roncalli

In der RTL-Show „Let’s Dance“ tanzte sich die Tochter von Kultur-Zirkusdirektor Bernhard Paul im Sommer zum Sieg. Jetzt ist die 22-Jährige das Gesicht des „Haute Couture Austria Awards 2020“ (hautecoutureaward.com). Beim Finale im November, bei dem man online dabei sein kann, wird die Circus-Roncalli-Artistin für die Top-Designs modeln. Wir haben sie vorab zu ihrem eigenen Stil befragt.

Haben Sie ein ganz bestimmtes Lieblings-Modeteil, das Ihren Stil perfekt verkörpert?
 „Ein hüftlanger Leopardendruck-Pelz von Diane von Fürstenberg – Fake-Fur natürlich!“

Was sind Ihre Must-haves für die kommende Herbst/Winter-Saison?
 „Minirocke in allen Mustern und Farben. Außerdem schwarz-weiße Karo-Prints, kombiniert mit Knallfarbent und Sonnenbrillen. Ich habe immer eine Cateye- oder XL-Brille in der Tasche.“

Und Ihr Make-up-Look 2020?
 „Ich liebe Lidsschatten und Lipsticks in Peach-Tönen, weil das gut zu meiner blässleren Haut im Winter passt.“



Tausendausa Zirkus-Girl Lili Paul macht für „Haute Couture Award“.

Kreativ Wolfgang Reichl setzte Paul in Szene.

Lili Paul als Mode-Ikone

Gesicht für „Haute Couture Award“

Nach Beatrice Körner ist die Zirkus-Prinzessin das neue Gesicht der Kampagne. Shooting: Ende Oktober fand das Look-Book-Shooting des Haute Couture Austria Award 2020 mit Lili Paul-Roncalli statt. In Kooperation mit dem Hilton Vienna Park – unter strenger Einhaltung der Covid-19-Maßnahmen – wurden die 34 zum Wettbewerb eingereichten Modelle heimischer Couturiers geschootet. Erstmals in der 17-jährigen Geschichte der wichtigsten Auszeichnung für die Branche, eine Initiative der Bundesinventionsministerin für Mode- und Bekleidungstechnik der Wirtschaftskammer Österreich, findet der Wettbewerb ausschließlich online statt. Dafür wurde in zwei Tagen nicht nur das Look-Book geschootet, sondern auch Videocontent produziert, aufgrund dessen die nationale und internationale Jury ihre Wertung gibt.

Elemente. Die vier Elemente – als Hommage an Mutter Natur – standen als



Lili beim Shooting in Tirol

Mit Designer-Kleid im Pool.

Paul als Mode-Ikone

Haute-Couture-Preis

Die Roncalli-Artistin wurde unter dem Motto „Water Shapes Us“ fotografiert. Elegant. Nachdem die Haute Couture Austria Awards heuer erstmals online stattfinden müssen, wurde Lili Paul als Gesicht der Veranstaltung unter dem Motto „Water Shapes Us“ in den Kleidern der teilnehmenden Couturiers fotografiert.

Testimonial
 Lili Paul wurde in den Kleidern der Teilnehmer fotografiert.



Überreichten die Awards: Charts-Star Cesar Sampson, Künstlermanagerin Marika Lichter, Artistin Lili Paul-Roncalli und Wolfgang Reichl (v. li.).

HAUTE COUTURE AUSTRIA AWARDS 2020 Paul-Roncalli im Mode-Zirkus

Die begehrten Haute Couture Austria Awards wurden am Wochenende im Hilton Vienna Park ganz ohne Publikum verliehen. Initiator Wolfgang Reichl: „Ich bin sehr stolz, dass wir aus der Not eine Tugend gemacht haben und die hohe Schneiderkunst made in Austria so erfolgreich einer breiten Öffentlichkeit auch online präsentieren konnten.“

Im Mode-Zirkus erstmals dabei: „Let’s Dance“-Gewinnerin Lili Paul-Roncalli als Testimonial. Sie hatte alle 34 eingereichten Kleider präsentiert und zeigte sich begeistert von der Kreativität.

© Die 60-köpfige Jury entschied, Diana Stoyanova & Liliya Semenova („In Or Near“) Entwurf siegte.

3. Rückblick KR Annemarie Mölzer

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Mit Beginn meiner Funktionsperiode im Jänner 2001 bis November 2020 habe ich meine Aufgabe mit Verantwortung und Wertschätzung für unsere Mitgliedsbetriebe gerne erfüllt. In diesen knapp 20 Jahren haben sich viele Herausforderungen und Aufgaben ergeben:

Der Bundeslehrlingswettbewerb für Lehrlinge und deren Ausbildungsbetriebe, der Haute Couture Austria Award als Plattform für die Modeschaffenden, die modulare Berufsausbildung, die jährlich stattfindenden Kongresse, ob 5-Ländertreffen oder Weltkongresse und zu guter Letzt natürlich auch Kollektivvertragsverhandlungen und vieles mehr.



Mein Wunsch, die Lehrlingsausbildung in den Änderungsschneidereien, um Qualität zu schaffen, steckt leider nach wie vor in der Sozialpartnerschaftlichen Pipeline. Die Aufgaben und Herausforderungen werden nach diesem schwierigen Jahr 2020 nicht weniger und auch nicht leichter werden.

Ich wünsche meiner Kollegin und Nachfolgerin, die diese Anforderungen bravourös MEISTERN wird, alles Gute.

Christine Schnöll ist Landesinnungsmeisterin in Salzburg und mit Herzblut für alle Mitglieder im Gewerbe und Handwerk da.

Nach 19 Jahren hervorragender Zusammenarbeit gilt mein Dank unserem Bundesinnungsbüro, Herrn Mag. Erwin Czesany, Herrn Mag.- Wolfgang Muth, Frau Bianca Hölzl, sowie allen Büromitarbeiter/innen.

Nun habe ich nur noch eine Bitte an alle Mitglieder, seien sie stolz auf unseren Beruf, ich werde es auch immer sein.

Alles Gute viel Erfolg und Gesundheit!

Ihre Annemarie Mölzer

KR Mst. Annemarie Mölzer

19 Jahre Bundesinnsungsmeisterin Mode und Bekleidungstechnik in Bildern





Master Tailors Weltkongress 2009 Salzburg

4. August 2009 - 19 Uhr
Nationale Modenschau
5. August 2009 - 17 Uhr
Internationale Modenschau

**Salzburg Congress
Europasaal**
Auerspergstraße 6
5020 Salzburg



FREIKARTEN abzuholen bei:
Salzburg Information
Mozartplatz 5 | 5020 Salzburg

Elektronische Reservierungen sind nicht
möglich, Karten können nur persönlich
abgeholt werden.













4. Bundesinnungsausschusssitzung

Am 3. Juni 2020 fand die erste Sitzung des Bundesinnungsausschusses statt. Bei dieser mussten notwendige Formalbeschlüsse, wie Rechnungsabschluss, Budget, Projekte 2021 gefällt werden.

Coronabedingt musste, da die notwendigen Wahlschritte auf Landesebene noch nicht abgeschlossen waren, im Rahmen einer 2. Sitzung des Bundesinnungsausschusses im November die Konstituierung durchgeführt werden.

Die konstituierende Bundesinnungsausschusssitzung fand am 27.11.2020 in der WKÖ statt. Bei dieser wurde Frau KR Christine Schnöll zur Bundesinnungsmeisterin gewählt. Zu ihren Stellvertretern wurden KR Kuno Graßner und Frau Dr. Barbara Boll gewählt.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurde auch die Errichtung von vier Berufszweigen zur Betreuung branchenspezifischer Agenden und die Ernennung von Berufszweigvorsitzenden die den Titel Bundesinnungsmeister im Bezug auf den jeweiligen Berufszweig führen, beschlossen.

Berufszweige wurden errichtet für das Bekleidungsgewerbe, die Sticker / Stricker, die Textilreiniger und die Kürschner.

Den Vorsitz für den Berufszweig Bekleidungsgewerbe übernimmt BIM KR Schnöll persönlich. Für den Berufszweig Textilreiniger wurde KR Kuno Graßner zum Berufszweigobmann ernannt.

Für die Berufszweige Sticker / Stricker und Kürschner fanden die jeweiligen ersten Sitzungen des Berufszweigausschusses statt, in deren Rahmen wurden auch die Berufszweigvorsitzenden gewählt. Für den BZ-Sticker / Stricker Mag. Christian Frankl und für den BZ-Kürschner, Präparatoren und Gerber KR Otmar Sladky.

Bundesinnungsmeisterin Schnöll gratulierte zur Wahl und freut sich auf eine erfolgreiche kollegiale Zusammenarbeit.



KR Kuno Graßner
(c: Foto Starmayr)



KR Otmar Sladky
(c: Foto Bundesinnung)



Mag. Christian Frankl
(c: Foto Weinwurm)

5. Covid-Unterstützungsmaßnahmen der Wirtschaft

Fixkostenzuschuss II

Es ist gelungen, dass der Fixkostenzuschuss für die 2. Phase bereits ab 30 % statt bisher 40 % Umsatzausfall beantragt werden kann. Damit wird der Kreis der förderbaren Betriebe erweitert. Zusätzlich wurde der Rahmen der förderbaren Fixkosten erweitert, sodass die AfA, die fiktive AfA für bewegliche Wirtschaftsgüter sowie frustrierte Aufwendungen und Personalaufwendungen, die für den Erhalt des Mindestbetriebes notwendig sind, geltend gemacht werden können. Leasingraten werden zur Gänze übernommen.

Weiter förderbar sind z.B. Geschäftsraummiete und Pacht (auch für Standplätze); Zahlungen für Strom / Gas / Telekommunikation usw.

Eine Übersicht des FKZ II entnehmen sie dem PDF unter folgendem Link: https://news.wko.at/news/oesterreich/Factsheet_FKZ-II_800000.pdf

Detailinformationen finden sie unter folgenden Links:

BM Finanzen: <https://www.fixkostenzuschuss.at/>

WKO: <https://news.wko.at/news/oesterreich/Umsatzersatz-und-Fixkostenzuschuss-II-im-Ueberblick.html>

Verlustersatz

Für den Fixkostenzuschuss Phase II wird ein Zwei-Säulen-Modell angeboten, es kann zwischen Verlustersatz und FKZ 800.000 gewählt werden. Beide Varianten können nicht kumuliert werden. Vor Beantragung ist abzuwägen, welche Variante gewählt wird. Wurde bereits ein FKZ 800.000 beantragt, kann in den Verlustersatz gewechselt werden.

Für denselben Zeitraum kann kein Umsatzersatz und Fixkostenzuschuss 800.000 bzw. Verlustersatz bezogen werden.

https://news.wko.at/news/oesterreich/Factsheet_Verlustersatz.pdf

Umsatzersatz

Neben Unternehmen aus der Gastronomie und Hotellerie erhalten nun auch Handelsbetriebe und körpernahe Dienstleister einen Umsatzersatz für die Zeit, in der sie nicht aufsperrten dürfen. Für Handelsunternehmen kommt es entsprechend der Verderblichkeit und Saisonalität der Ware (Wertverlust in der Lockdown-Phase), der Umsatz/Ertrag-Relation und der Wahrscheinlichkeit von Aufholkäufen zu einer verfassungsrechtlich gebotenen Staffelung.

Wichtig ist, dass Mischbetriebe für den von der Sperre betroffenen Teil des Unternehmens Umsatzersatz beantragen können. Für den Bereich Textil beträgt dieser „ÖNACE G4751 EH - Textilien - 40%“ im Vergleich zum Vorjahresumsatz (2019).

Zu den Mischbetrieben führt das BM Finanzen aus:

Ist der Unternehmer grundsätzlich direkt betroffen und erzielt im Rahmen seiner betrieblichen Tätigkeit sowohl Umsätze in einer Branche, die nach den Kriterien in der Verordnung direkt von den Einschränkungen des Lockdowns betroffen ist, als auch Umsätze in einer Branche, die nicht betroffen ist, so bekommt er jene Branchenanteile, die direkt betroffen sind, zu 80 % . Der Antragsteller hat mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsführers den Prozentsatz zu schätzen, wieviel auf die betroffene Branche entfällt

Hinweis: Für Handelstätigkeiten gilt die Staffelung!!

Detailinformationen finden sie unter folgenden Links:

BM Finanzen: <https://www.bmf.gv.at/public/informationen/informationen-coronavirus/infos-umsatzersatz.html>

oder

<https://www.umsatzersatz.at/>

Geklärte Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Umsatzersatz:

Umsatzersatz für selbstproduzierte Konfektionsware

FRAGE: Eine Schneiderei produziert fast ausschließlich für das eigene Handelsgeschäft (beide Betriebe sind in 1 Gebäude). Es wird nur in sehr geringfügigem Ausmaß zugekaufte Ware verkauft (max. 15 %). Der Betrieb hat aber auch den Handel angemeldet.

Darf er nun nur für die 15% zugekauften Handelswaren den Umsatzersatz beantragen, oder auch für die restlichen selbst produzierten Waren - keine Maßanfertigungen, sondern Konfektionen...? Demnach wäre das 100% Handel?

ANTWORT: Ja, denn der Handelsbetrieb durfte auch seine selbst produzierte Konfektionsware nicht verkaufen und ist daher ein zu 100 % geschlossener Handelsbetrieb und zu 100 % offener Produktionsbetrieb. Bezugspunkt ist ja auch der Handelsumsatz und nicht der Produktionsumsatz aus dem Vorjahresmonat.

Härtefall-Fonds | Phase 2 - Sicherheitsnetz für Unternehmer

Der Härtefall-Fond ist eine Förderung der Bundesregierung für Selbständige. Mit dem Förder-Instrument sollen Unternehmerinnen und Unternehmer Unterstützung für ihre persönlichen Lebenshaltungskosten bekommen.

Der Härtefall-Fonds ist ein Teil des umfassenden Hilfspaketes, das die Bundesregierung zur Unterstützung der Wirtschaft in der Corona-Krise geschnürt hat. Weitere Unterstützung für die betroffenen Unternehmen stehen über die Corona-Kurzarbeit, den Corona-Hilfsfonds (mit Zuschüssen und Garantien), Kreditgarantien und Haftungen, aber auch über die Möglichkeiten zu Steuerstundungen zur Verfügung.

Nähere Infos: <https://www.wko.at/service/haertefall-fonds-phase-2.html>

Nasen-Mund-Schnellmasken

Bundesgesetz über das Inverkehrbringen von Mund-Nasen-Schnellmasken während der Corona COVID-19-Pandemie - BGBl. I Nr. 23/2020

§ 1.

(1) Für Mund-Nasen-Schnellmasken ist keine Zertifizierung nach dem Medizinproduktegesetz - MPG, BGBl. Nr. 657/1996, in der derzeit geltenden Fassung, oder dem Maschinen-Inverkehrbringungs- und Notifizierungsgesetz - MING, BGBl. I Nr. 77/2015, in der derzeit geltenden Fassung, erforderlich.

(2) Bei der Entnahmestelle beim Vertrieb ist ein Hinweis anzubringen, dass die Mund-Nasen-Schnellmasken nicht national zertifiziert und nicht medizinisch oder anderweitig geprüft sind.

§ 2.

(1) Dieses Bundesgesetz tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Bundesgesetzblatt in Kraft.

(2) Dieses Bundesgesetz tritt mit 31. Dezember 2020 außer Kraft.

Zur Frage der Notwendigkeit der Verlängerung der Geltung des Gesetzes, um NMS-Masken weiter in Verkehr setzen zu können, nahm das Bundesministerium wie folgt Stellung:

ANTWORT (BMDW):

Das Bundesgesetz über das Inverkehrbringen von Mund-Nasen-Schnellmasken während der Corona COVID-19-Pandemie ist keine Regelung, sondern eine Klarstellung, der es eigentlich nicht bedarf.

Für das Medizinprodukt (OP-Masken) und die persönliche Schutzausrüstung (FFP2) gibt es diese Regelungen und dazu technische Anforderungen in harmonisierten Normen

Die Anforderungen an MNS sind mit dem Produktsicherheitsgesetz allgemein vorgegeben, sonst gibt es keine speziellen Regelungen und Anforderungen.

Für die Bereitstellung von MNS auf dem Markt, darf mit keiner Schutzwirkung für den Träger suggeriert werden, da sonst die Regelungen für pers. Schutzausrüstung angewandt werden müssten und MNS darf nicht als Medizinprodukt bereitgestellt werden.

Aus diesem Grund kann MNS auch ohne die Klarstellung im Gesetzesrang weiterhin bereitgestellt werden und unterliegt dem Produktsicherheitsgesetz 2004 - PSG 2004. Die Zuständigkeit für das PSG 2004 ist beim BMSGPK (Email, Zwinger, 4.12. 2020).

Geklärte Fragestellung:

Steuerfreie MNS Masken

FRAGE: Sind die „(MNS)Masken“ steuerfrei? (Email, 1.12. 2020)

ANTWORT: Die Steuerbefreiung für MNS Masken ist am 31.7.2020 ausgelaufen. Auch die Einfuhrabgabenbefreiung ist am 31.10.2020 ausgelaufen. (14.12.2020)

Link zum [Merkblatt](#)

Covid-19 Notmaßnahmen-Verordnung

Die Bundesinnung konnte die Klarstellung erreichen, dass alle Tätigkeiten, auch die körpernahen, zulässig sind für die Gruppe der Bekleidungsgewerbe.

Das Ergebnis wurde in [einem Merkblatt](#) zusammengefasst

Folgende Punkte konnten geklärt werden:

BEKLEIDUNGSGEWERBE

Offenhalten und zulässige Tätigkeiten

FRAGE: Darf das Bekleidungsgewerbe (DKM, HKM, WWE, Kürschner, Säckler, Hutmacher, Modisten) offenhalten und welche Tätigkeiten sind zulässig? (Email, 16. und 17.11. 2020)

ANTWORT (FO/BSGH): Die Tätigkeiten des Bekleidungsgewerbes (z.B. Maßanzug, Änderungsschneiderei) sind gemäß der COVID Notmaßnahmenverordnung als nicht körpernahe Dienstleistungen zu bewerten und daher zulässig.

So führt das Gesundheitsministerium die Änderungsschneiderei explizit als Beispiel für nicht körpernahe Dienstleistungen auf ihrer Homepage an.

Bei Tätigkeiten, wie der Anprobe, dem Maßnehmen und dem Abstecken kann der Mindestabstand zeitweise nicht eingehalten werden. Für diesen Fall sind die Auflagen des § 5 Abs.6 einzuhalten.

Weitere ausführliche Informationen zur [Corona Notmaßnahmenverordnung](#) und [Unterstützungsmaßnahmen](#) finden sie unter:

<https://www.wko.at/service/corona.html> oder <https://www.wko.at>

FAQ Notmaßnahmenverordnung

<https://www.wko.at/service/faq-coronavirus-infos.html>

Bei weiteren Fragen wenden sie sich bitte an ihre Landesinnung.

Kontaktdaten: <https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/mode-bekleidung/landesinnungen.html>

Auf der Seite des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz - [Coronavirus - Aktuelle Maßnahmen](#) werden ebenfalls laufend aktuelle Informationen.

6. Homepage BI Mode und Bekleidungstechnik

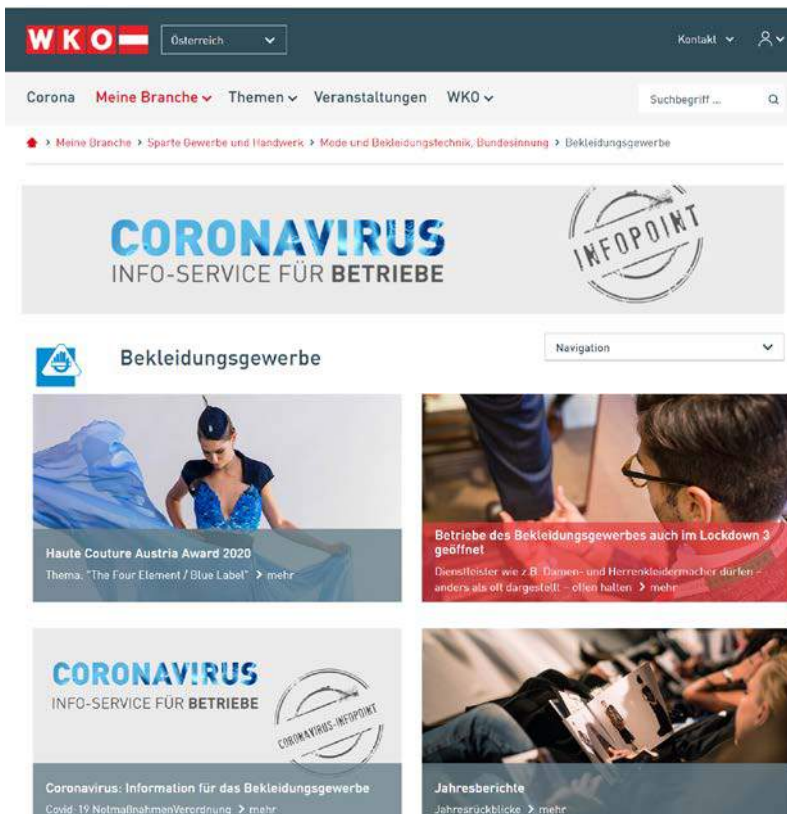
Die Homepage der Bundesinnung gibt einen Überblick über wichtige Aktivitäten der Bundesinnung und der einzelnen Berufsgruppen. Insbesondere sind die Rechtsgrundlagen der einzelnen Branchen ebenso wie die Öffentlichkeitsaktivitäten und die Ansprechpartner der einzelnen Branche abrufbar.

Besonders in der Zeit der Coronakrise bewährte sich die Homepage als rasches Informationsinstrument für die Mitgliedsbetriebe. So ist es möglich, zeitnah aktuelle Entwicklungen und Informationen abzubilden und zu transportieren. Auf der Startseite der Homepage wurde ein eigener Corona Infopoint eingerichtet. Ebenso wurden speziell für die Branche erarbeitete Merkblätter auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass auf der Homepage stets der aktuelle Kollektivvertrag abrufbar ist.

Die Bundesinnung ist bemüht, die Informationen aktuell zu halten, um einen möglichst hohen Informationswert sicherzustellen.

Die Homepage bietet eine Plattform zur Präsentation der Modearbeit, wie z.B. die Wettbewerbe HCA, Red Fox. Ebenso werden die Branchentreffen auf europäischer und internationaler Ebene präsentiert.

Von der gemeinsamen Homepage www.wko.at/mode gelangt man zu den einzelnen Berufszweigen, welche auch unter folgenden Links direkt aufrufbar sind:



www.bekleidungsgewerbe.at

www.textilgewerbe.at

www.pelz-leder.at

7. Messestand Hohe Jagd - Salzburg

Die Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik hat sich 2020, wie in den letzten Jahren, am Gemeinschaftsstand "Outfit nach Maß" auf der Hohen Jagd in Salzburg beteiligt.

Am Stand präsentierten sich die Handwerke Kürschner, Präparatoren, Gerber, Säckler, Maßschneider und Schuhmacher dem Publikum.

Die Schuhmacher und Säckler betrieben am Stand lebende Werkstätten, um dem Publikum die Handwerkstechniken live zu präsentieren. Diese waren ein besonderer Anziehungspunkt für das Messepublikum.

Am Stand waren aus allen Branchen Experten vor Ort, um allfällige Fragen kompetent beantworten zu können.

Die Kürschner präsentierten Ihre Wettbewerbsmodelle des Red Fox Austria Awards.

Die Siegetrophäen sowie die Gewinnermodelle des Red Fox Awards wurden am Messestand ausgestellt.

Aufgrund der Coronapandemie wurde der Termin der Messe 2021 von Februar auf Juni verschoben. Sollte die Messe tatsächlich zustande kommen wird die Bundesinnung wieder mit dem Stand „Outfit nach Maß“ präsent sein. Da die Schuhmacher nicht mehr zur Innungsgruppe gehören, werden sie auch nicht mehr am Stand vertreten sein. Der Messestand wird daher dem neuen Bedarf angepasst. Es laufen derzeit Gespräche, ob sich am Stand auch die Kunsthandwerke, welche in den Betreuungsbereich der Innungsgruppe fallen, beteiligen werden.



© BI Mode und Bekleidungstechnik

8. Statistiken

Hier finden Sie die Entwicklungen der Mitgliedszahlentwicklung, Meisterprüfung sowie Lehrlingszahlen.

Kleidermacher (Damen und Herren)	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
30.09.2020	56	129	311	338	173	224	132	60	309	1.732
31.12.2014	55	83	235	173	127	194	111	48	289	1.315
31.12.2010	46	62	200	144	113	197	98	46	293	1.199

Meisterprüfungen	2014	2016	2018	2019
Damenkleidermacher	44	49	54	70
Herrenkleidermacher	1	6	3	7

Quelle: WKÖ / Statistik

Ausführliche Informationen zur in der Bundesinnung vertretenen Branchen finden Sie auf der Homepage unter der Navigation „Wir über uns - Branchendaten“.
Die Daten reichen von der Mitgliederstatistik, über Beschäftigungsdaten bis Unternehmensgrößenverteilung.

9. Kongresse

a) European Master Tailor Congress (EMTC)

Der geplante Kongress 2020 in Dortmund (Deutschland) musste leider coronabedingt auf 2021 verschoben werden.

Geplant ist weiters ein Treffen 2024 in der Schweiz durchzuführen.

Sobald wir dazu weitere Infos erhalten, werden wir Sie informieren.

b) Weltkongress

Auch der für 2021 geplante Weltkongress in Japan wird auf das Jahr 2022 oder 2023 verschoben.

Wenn wir dazu Neuigkeiten erfahren, finden Sie diese Infos auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at.



10. Wettbewerbe

a) Bundeslehrlingswettbewerb 2020

Der für 2020 geplante Bundeslehrlingswettbewerb, welcher in Niederösterreich / Schrems stattfinden sollte, musste leider coronabedingt abgesagt werden.

Sollte die Epidemieentwicklung 2021 wieder einen Wettbewerb ermöglichen, wird dieser in Schrems durchgeführt werden.

b) Euro Skills 2020

Die Berufseuropameisterschaften sollten 2020 in Österreich stattfinden. Geplant war, den Wettbewerb in Graz auszurichten. Auch die Bekleidungsbranche haben Kandidaten im Rahmen einer Staatsmeisterschaft ermittelt.

Coronabedingt wurde Euroskills auf 2021 verschoben. Sollte dieser wie vorgesehen durchgeführt werden, wird sich auch das Bekleidungsbranche durch die Entsendung von Teilnehmern beteiligen. Für Euroskills sind nominiert:

Teilnehmerinnen:

Lisa Rasser - Wimmer Schneidert, Schleedorf (Salzburg)

Christina Strauß - JMB Fashion Team, Feldbach (Steiermark)

Expertin:

Isabella Lindenbauer - Geschwister Lanz Trachtenmoden GmbH, Salzburg



© Skills Austria

11. Kollektivvertrag 2021

Durch den Kollektivvertragsabschluss 2021 wurde der dritte und letzte erforderliche Schritt zur Erreichung eines Mindestlohns von € 1.500,- durchgeführt. Weiters wurde in Vorbereitung der Angleichung Arbeiter und Angestellte im Kollektivvertrag die Möglichkeit eingeführt, dass Kündigungen nicht wie im Gesetz vorgesehen nur quartalsweise möglich sind, sondern zu jedem 15. und Monatsletzten eines Monats.

Den gültigen KV können Sie jederzeit auf der Homepage www.bekleidungsgewerbe.at einsehen und abrufen.

Lohnordnung Kleidermacher		
gültig ab		1.1.2021
Lohngruppe 1	- Hilfsarbeiten	8,66
Lohngruppe 2	- Angelernte Tätigkeiten	8,86
Lohngruppe 3	- Facharbeiten ohne LAP	9,06
Lohngruppe 4	- Facharbeiten mit LAP	
a) in den ersten 3 Jahren		9,26
b) ab dem 4. Jahr		9,46
Lohngruppe 5	- Selbständiges Facharbeiten	10,06
Lohngruppe 6	- Qualifiziert selbständiges Facharbeiten	10,93
Lehrlingsentschädigungen monatlich in EUR		
im 1. Lehrjahr		383,00
im 2. Lehrjahr		519,00
im 3. Lehrjahr		700,00
im 4. Lehrjahr		795,00

12. Kürschner - Editorial - KommR Otmar Sladky



Werte Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn 2020 konnten wir noch wie geplant den Red Fox Award 2020 auf der Messe Hohe Jagd Salzburg wie geplant vergeben und den Messestand betreiben. Bedanken darf ich mich ausdrücklich bei den Teilnehmern ohne deren Mitwirkung kein Wettbewerb und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit möglich wäre. 2020 wurde erstmalig der Sonderpreis der Redaktion des Weidwerks, verbunden mit einem ausführlichem Porträt des Preisträgers, im Weidwerk (Österreichs auflagenstärkster Jagdzeitschrift) vergeben. Ich gratuliere allen Preisträgern.

Danach schlug leider die Corona-Pandemie zu, sodass die geplanten Branchentreffen der Gerber und Präparatoren nicht stattfinden konnten. Wir hoffen diese 2021 abhalten zu können, unter der Voraussetzung, dass die Pandemie ausreichend eingegrenzt werden kann. Bei Ing. Martin Trenkwalder darf ich mich für seine langjährige Tätigkeit als Sprecher der Geber und VÖLT Präsident bedanken und hoffe, dass er auch in den kommenden Jahren diese Aufgabe übernehmen wird.

2020 war wie Ihnen bekannt ein Wahljahr, die Konstituierungen der Bundesinnungsausschüsse haben sich Corona beding in den Spätherbst verschoben, für unseren Verband wurde nach dem Ausscheiden von KR Mst. Annemarie Mölzer Frau KR Mst. Christine Schnöll zur neuen Bundesinnungsmeisterin gewählt. Ich gratuliere herzlich und bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und beim Berufszweig Kürschner, Präparatoren, Geber für meine Wiederwahl als BIM Kürschner. Gemeinsam werden wir uns für die Branchen einsetzen.

Trotz angespannter finanzieller Möglichkeiten wollen wir die Öffentlichkeitsarbeit aufrechterhalten, dabei setzen wir weiter auf den Red Fox Award, der durch den Einsatz des Naturprodukts Rotfuchs von den Medien akzeptiert ist, und die Kooperation mit dem Weidwerk.

Um das Handwerk abzusichern arbeiten wir zurzeit sehr intensiv an der NQR mäßigen Überarbeitung der Meisterprüfung, die wir 2021 abschließen werden.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedsbetrieben für ihre Unterstützung und ersuche weiter durch Teilnahme am Red Fox Award die Öffentlichkeitsarbeit zu ermöglichen.

Abschließend darf ich Ihnen für 2021 viel Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen!

Herzlichst Ihr

KommR Otmar Sladky
Bundesinnungsmeister Kürschner

a) Red Fox Austria Award 2020

Am Samstag, 22. Februar, wurde zum 14. Mal von der Bundesinnung der Mode der Red Fox Austria Award im Rahmen der Hohen Jagd & Fischerei in Salzburg vergeben.

2020 kommt der Gewinner des Red Fox Austria aus Niederösterreich, die Firma Pelzmode Philip Sladky aus Perchtoldsdorf. Der zweite Platz geht nach Wien an Michael Authried von Authried Pelze. Charlotte Binder-Küll vom Pelzhaus Neundlinger in Linz belegte den dritten Platz.

Binder-Küll erhielt auch den Sonderpreis der Redaktion Weidwerk.

Die Bundesinnung gratuliert den Preisträgern!



Gewinnermodelle 2020



© Reed Messe Sibg / Kolarik



Wettbewerbsmodelle 2020





© Reed Messe Sibg / Kolarik

THEMA/BELEB
Reportage



Stefania Lammert, MA

En Vogue: Pelz!

Kürschnerin Charlotte Binder-Köll verarbeitete in ihrem Pelzatelier Neundlinger in Linz mit viel handwerklichem Know-how Pelze von nachhaltiger Herkunft und höchster Qualität. – Ein Werkstattbesuch.

Schnappt man sich der Dackelpelz an, wenn man vereinigt mit der flachen Hand hinstreicht. Auf dem gelbgrünen Samttisch in der Werkstatt der Pelzretailer Neundlinger liegen einige Samtstücke geputzter Rotfuchsweibchen ausgedient. Ein Tiger hat die Hänge aufgefressen von ihm selbst erlegter Rotfuchse geben lassen. Mit seiner Pfote löst der Weidmann aus der Reihe, die er in der vergangenen Zeit machen konnte: einen Oberarmteil desogen und nachfolgenden. Ihm entgeht aus der Hand kein Fuchsteil. In der Köll, abstricheln und lobieren die Hänge werden linear poliert, ein sanfter, linearer, aus der nachfolgenden. Rotfuchs, einem wichtigen, ästhetischen und qualitativen hochwertigen Produkt der heimischen Art.

Red Fox Austria Award
Jahre für Jahre ist der Red Fox Austria Award ein nicht-sektarisches Beispiel der internationalen Pelzbranche. In Zusammenarbeit mit der

10
LERNZ 2021

THEMA/BELEB
Reportage



NEUNDLINGER
PELZATELIER

Pelzretailer Neundlinger
Inalco Charlotte Binder-Köll

Prinzipale 27
4020 Linz
Tel.: +43 (0) 73277 20 0
E-Mail: office@pelz.at
Web: www.pelz.at
Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von 9-18 Uhr
Sams- und Sonn-
tag von 10-18 Uhr
Ab dem 1. September nur nach
personlicher Vereinbarung.



REDFOX AUSTRIA
Die besten Pelzweibchen aus nachhaltiger Herkunft
Kürschnerin Charlotte Binder-Köll hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert. Die Gewinnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert. Die Gewinnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert.

12
LERNZ 2021



In der 2020 wurde der Award zum 14. Mal verliehen. Bei der Verleihung präsentieren ausschließlich österreichische Kürschner die Meistertiere der letzten Verleihung. In diesem Jahr füllte die Österreicherin Charlotte Binder-Köll die Plätze. Die Gewinnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert. Die Gewinnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert.

Jahrzehntelange Passion
Die Kürschnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert. Die Gewinnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert.

Die Kürschnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert. Die Gewinnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert.

Die Kürschnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert. Die Gewinnerin hat die Red Fox Austria Award an die Pelzretailer Neundlinger in Linz verliehen. Die Gewinnerin ist die Kürschnerin Stefania Lammert.



Red Fox 2021

Auch 2021 wird ein Red Fox Award durchgeführt. Coronabedingt erfolgt der Wettbewerb 2021 online. Diesen können Sie auf der Homepage www.pelz-leder.at verfolgen. Die Sieger werden wie gewohnt Ende Februar 2021 feststehen.

Wir wünschen den Teilnehmern viel Erfolg!

b) Kooperation Weidwerk

Wie in den letzten Jahren konnte die gute Zusammenarbeit mit Österreichs auflagenstärkster Zeitschrift für Jagd und Fischerei 2020 fortgesetzt werden. Über das Finale des Wettbewerbs Red Fox Austria Award wurde ein ausführlicher Bericht publiziert.

Für 2021 wurde eine Ausweitung der Kooperation vereinbart und das Weidwerk wird auch 2021 einen Sonderpreis vergeben.



Weidwerk 2020

c) Arbeitskreis Pelz



Im Arbeitskreis Pelz wird seit vielen Jahren die Öffentlichkeitsarbeit der österreichischen Pelzwirtschaft, sowohl des Handels, als auch des Gewerbes koordiniert.

In den vergangenen Jahren wurden, trotz intensiver Bemühungen der österreichischen Vertreter im IFF Dr. Robert Liska und Mag. Aron Liska, die Geldmittel erheblich reduziert. Es ist aber gelungen für 2020 den Red Fox Award zu sichern.

Für 2021 gibt es keine Zusagen; der IFF wird neue Prioritäten setzen.

13. Präparatoren

Das für 2020 geplante Branchentreffen konnte coronabedingt leider nicht stattfinden.

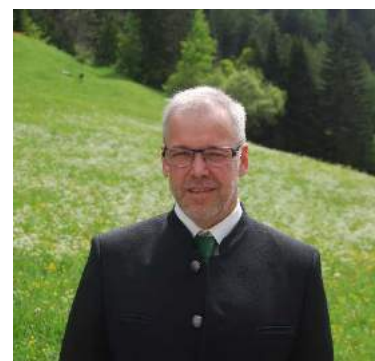
Sollte 2021 die Durchführung von Branchentreffen entsprechend der Epidemieentwicklung möglich sein, wird versucht werden ein Treffen im Herbst 2021 durchzuführen.



14. Gerber

Das für September 2020 geplante Branchentreffen musste leider coronabedingt ebenfalls abgesagt werden. Das Gerbertreffen findet jährlich gemeinsam mit dem VÖLT statt. Planmäßig soll dieses am 24.9.2021 in Osttirol stattfinden. Sollte das Treffen möglich sein erfolgt die Einladung rechtzeitig.

Die Bundesinnung bedankt sich bei Ing. Martin Trenkwaller für die Betreuung der Branche der Gerber.



15. Aktivitäten der Landesinnungen

Landesinnung Burgenland

38. Ball der burgenländischen Wirtschaft

Am 25. Jänner 2020 fand der 38. Ball der Wirtschaft in der Wirtschaftskammer Eisenstadt statt. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft besuchten den „Ball der Bälle“ im Burgenland. Im Rahmen dieser Ballveranstaltung hatten die burgenländischen Modemacherinnen die Möglichkeit, in einer eigenen „Modeecke“ ihre stilvollen Kreationen, Abendmode oder Cocktailkleider zu präsentieren.



Fotos: WKB

Opernball am 20.2.2020

LIM Martina Mohapp war mit einem Modell und Begleitung am Wiener Opernball vertreten.



Fotos: Martina Mohapp

HAUTE COUTURE AUSTRIA AWARD 2020

Aus dem Burgenland nahmen drei Kleidermacherinnen am Bewerb teil:

- LIM KommR Mst. Martina Mohapp
- Michaela Eckhardt
- Kateryna Kiss

Produktion von Mund-Nasen-Schutz

Unter dem Slogan „Regional kaufen, Wirtschaft unterstützen!“ wurde für Mund-Nasen-Schutz aus Stoff, die die burgenländischen KleidermacherInnen produzierten, geworben.

Aufgrund von zahlreichen Anfragen wurde auf Initiative der Landesinnung Mode und Bekleidungs-technik erhoben, welche/r burgenländische Kleidermacher/in einen Mund-Nasen-Schutz aus Stoff produzieren möchte.

17 burgenländische KleidermacherInnen haben aus der Not eine Tugend gemacht und produzierten Stoffmasken. Auch der burgenländischen Landregierung wurde die Liste der KleidermacherInnen übermittelt, bei denen Masken bestellt werden konnten.

Die Daten wurden auf einer Liste der Wirtschaftskammer Burgenland veröffentlicht und beworben

(z.B. Newsletter), um interessierten Auftraggebern die Kontaktaufnahme zu ermöglichen.



Fotos: Martina Mohapp

100 Jahre Burgenland - „Die Burgenland-Kollektion - UNSER G'WAND“

Die KBB-Kultur-Betriebe Burgenland GmbH ist an die Landesinnung der Mode und Bekleidungstechnik mit der Bitte herangetreten, dass die burgenländischen Damen- und Herrenkleidermacher eine Tracht für das 100-Jahr-Jubiläum des Burgenlandes (2021) auf Basis der Vorgaben der Burgenland-Kollektion kreieren.

Auszug aus der Burgenland-Kollektion:

Es soll eine zeitgemäße, zeitlose, nachhaltig produzierte, tragbare Kollektion für Damen, Herren und Kinder entstehen, die im Alltag genauso tragbar ist wie zu festlichen Anlässen. Das sich durchziehende stilistische Element ist der burgenländische Blaudruck, der sich in Nuancen durchgehend wiederfinden soll.

12 burgenländische KleidermacherInnen haben sich an diesem Projekt beteiligt. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury.



FunktionärInnen Mode und Bekleidungstechnik

Funktionsperiode 2020 - 2025

Ausschuss

Innungsmeisterin

- KommR Mst. Martina Mohapp



Innungsmeister-Stv.

- Michaela Eckhardt



Innungsmeister-Stv.

- Johanna Lore Woschitz



Mitglieder

- Judith Frank-Unger
- Dagmar Eva-Maria Frühwirth-Sulzer
- Helga Paula Kerschbaum
- Gabriele Pastler
- Ing. Walter Michael Rathmanner
- Mag. (FH) Reingard Ruzicka, MA

Mitglied (koopt. mit beratender Stimme)

- Petra Johanna Schumich



Landesinnung Kärnten

Fachvortrag „Maßschneiderei, Konfektion und die Tücken bei der Pflege“

Referentin: **Birgit Jussen**, Diplomingenieur für Bekleidungstechnik und öffentlich bestellte vereidigte Sachverständige aus Düsseldorf

DI Birgit Jussen verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Textil- und Bekleidungsbranche. Nach fundierter praktischer und akademischer Ausbildung hat sie in der Industrie sowie im Handel, im Bereich Forschung und Entwicklung als auch in der Lehre erfolgreich diverse Positionen mit den Schwerpunkten Fertigung und Qualitätssicherung durchlaufen.

Bekleidung von der Stange unterliegt im Gegensatz zu maßgeschneiderten Stücken der Textilkennzeichnungsverordnung.

Hier müssen Hersteller eine Information über die Materialzusammensetzung sowie über enthaltene nichttextile Teile tierischen Ursprungs im Textilerzeugnis angeben. Des Weiteren muss eine Pflegeempfehlung ausgewiesen werden.

Maßschneider sind nicht verpflichtet Pflegeetiketten einzunähen. Die Angabe der textilen Faserstoffe und die Information über sonstige Bestandteile im Kleidungsstück ist bei maßgeschneiderten Teilen nicht erforderlich. Das kann jedoch zu Informationslücken bzw. Fehlentscheidungen der Textilreiniger und auch zu unangenehmen Reklamationen führen.

Ein nicht mehr nutzbares maßgeschneidertes Kleidungsstück stellt für den Kunden neben dem rein materiellen Schaden oft auch einen ideellen Verlust dar. Aber auch Konfektionsware kann durch nicht sachgerechte Pflegebehandlung untragbar werden.

Häufig sind die Pflegeanleitungen am Etikett zu pauschal. Eine genauere Beurteilung der Materialien vor allem weniger geläufiger Materialmixe ist dann unerlässlich. Daher ist es wichtig zu wissen, was genau die Materialzusammensetzung aussagt und wie der Konfektionär vorgeht, um die Pflegekennzeichnung zu ermitteln.





© WKK/Gert Eggenberger

Meisterprüfung Damenkleidermacher

2019 haben in Kärnten insgesamt 479 Personen verschiedener Branchen eine Meister- oder Befähigungsprüfung absolviert. (Die geplante Meisterfeier im März 2020 musste aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.)

Darunter auch die 6 Damenkleidermacherinnen Lisa Köfeler aus Töplitsch, Sarah Munda aus Villach-Landskron, Marie-Chantal Pipp aus Egg bei Hermagor, Nicole Treffer aus St. Michael/Lav., Bozena Turopoljac aus Villach und Jennifer Umschaden aus Klagenfurt.

2020 sind bei 2 Prüfungsterminen 10 Kandidatinnen angetreten (8 Kandidatinnen haben die Modulprüfungen pos. absolviert).

3 Kandidatinnen davon haben die gesamte Meisterprüfung zum Damenkleidermacher (also alle 5 Module) bestanden.

Antenne Hörfunkspots

Die Landesinnung hat für ihre Mitgliedsbetriebe im November und Dezember Hörfunkspots produzieren lassen. Die Spots sollten den Konsumenten und Kunden auf das erlaubte Offenhalten während des Lockdowns hinweisen. Beispielhaft wurden die breiten Tätigkeitsbereiche beschrieben und den Kunden der sichere Besuch bei Mitgliedsbetrieben dargestellt.

Die Spots wurden mit dem Privatsender Antenne Kärnten produziert und dort ausgestrahlt.

Stammtische und Veranstaltungen

Die Covid-19 Situation 2020 hat es auch in Kärnten nicht zugelassen, dass die geplanten Bezirksstammtische, Berufsgruppentreffen, Workshops und Arbeitssitzungen stattfinden konnten. Sobald es die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Coronalage zulassen, wird die Landesinnung Kärnten diese Veranstaltungen 2021 durchführen und ausschreiben.

Landesinnung Niederösterreich

Konstituierung der Landesinnung

Nach den Wirtschaftskammerwahlen im Frühjahr 2020 wurde im Herbst ein neuer Innungsausschuss konstituiert. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

LIM und BZ-Sprecher Bekleidungsbranche: Andreas Anibas
LIM-Stv. und BZ-Sprecherin Textilreiniger: Andrea Kuttner
LIM-Stv. und BZ-Sprecher Sticker, Stricker: Ing. Karl Landl
BZ-Sprecher Kürschner: Philipp Sladky



© Gerald Lechner

Projekt nachhaltig.Dirndl - Volkskultur NÖ

Von der Volkskultur NÖ wurde ein Projekt zum Thema nachhaltig.Dirndl ins Leben gerufen. Durch dieses Projekt soll ein Bewusstsein für den ökologischen Fußabdruck in der Textilproduktion geschaffen werden. Der individuelle Charakter des Dirndls und die geforderte Passform war Hauptaugenmerk.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die den Wettbewerb initiiert hatte, übergab die Preise und Urkunden im idyllischen Garten der Kunst- und Musikschule St. Pölten bei der ehemaligen Villa Voith.

Der erste Platz ging an Renata Samojedna aus Langenzersdorf (Foto: zweite Dame von links).



©Daniela Matejschek



©Daniela Matejschek

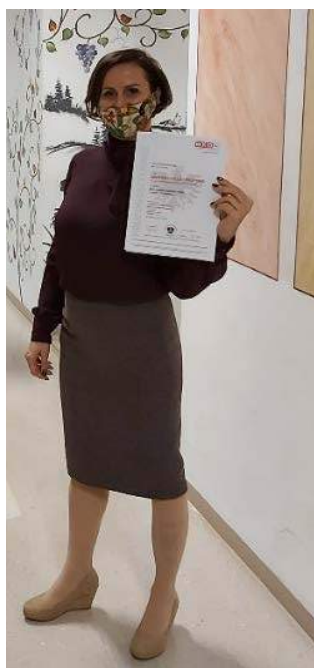
Ihr handwerkliches Können und ihre Kreativität stellten auch nachstehend aufgelistete Schneiderinnen unter Beweis:

Roswitha Alt-Polland
 Antonia Bierbamer
 Bärbel Haberland
 Regina Liebmann
 Marianne Marko
 Dominique Mayerhofer

Marlene Mayrhofer
 Brigitte Rosenbaum
 Johanna Scherz
 Sylvia Staudenbauer
 Andrea Wettstein
 Michaela Wurz

Lehrabschlussprüfung

Heuer fand eine Lehrabschlussprüfung für den Lehrberuf Bekleidungsgestaltung in der LBS Schrems statt. Insgesamt sind 2 Personen zur LAP angetreten und haben diese auch bestanden.



Fotos: privat

Meisterprüfung

Im Jahr 2020 haben in NÖ insgesamt 18 TeilnehmerInnen die Meisterprüfung erfolgreich abgelegt.

Meisterbrief der Sparte Gewerbe und Handwerk

Coronabedingt konnte heuer leider keine Meisterfeier der Sparte Gewerbe und Handwerk stattfinden, stattdessen wurden die Meisterbriefe für das Handwerk „Damenkleidermacher“ an 19 Meisterinnen per Post versandt.

Spartenobmann Jochen Flicker beim unterschreiben der Meisterbriefe



© WKNÖ

Landesinnung Oberösterreich

NEUES FÜHRUNGS-TEAM IN DER MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Maria Burger (48) aus Oberndorf bei Schwanenstadt wurde in der konstituierenden Ausschusssitzung der Landesinnung OÖ der Mode und Bekleidungstechnik als Innungsmeisterin neu gewählt.

Seit 2003 betreibt Burger eine eigene Schneiderei in Schwanenstadt, wo sie ihren Kundinnen und Kunden ein ganzheitliches Angebot mit Farb- und Stilberatung und seit 2013 auch farbpsychologische Beratung anbietet. Ihr Know-How stellt die erfahrene Praktikerin nun der Wirtschaftskammer zur Verfügung.

KommR Kuno Graßner, Bundes- und Landesvorsitzender der Textilreiniger, fungiert als Stellvertreter, ebenso wie Mag. Kuno Haas, Eigentümer und Geschäftsführer der „GRÜNEN ERDE“



LIM Maria Burger



LIM Stv. KommRat
Kuno Graßner



LIM Stv. Mag.
Kuno Haas

Das gesamte neue Team finden Sie unter: [Funktionäre Mode und Bekleidungstechnik](#)

Strategisch in die Zukunft

Mit der neu gewählten Spitze ging es gleich im Herbst zur Strategieklausur. Vor der beeindruckenden Kulisse des Mühlviertels konnte sich das neue Team kennenlernen und sich auf die gemeinsamen Ziele für die Branche fokussieren. Die Schwerpunkte werden bei den Themen Branchenimage, Aus- und Weiterbildung, Kooperation und Digitalisierung liegen.

CORONA-Service und Hilfen für Betriebe

Der Schwerpunkt der Innungsarbeit 2020 lag klar auf Unterstützung der Mitgliedsbetriebe bei Fragen und Hilfen rund um Corona: Durch konkrete Informations- und Serviceangebote, einerseits und aktive Interessenvertretung auf Bundesebene bei den Behörden andererseits. Einiges ist gelungen, vieles ist noch zu tun. So kämpfen wir aktuell für konkrete Hilfen für indirekt betroffene Betriebe.

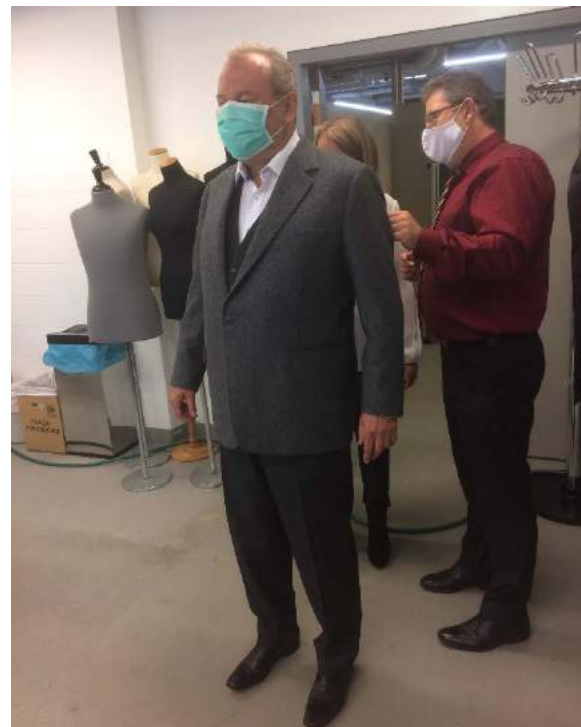
MEISTERLEISTUNG - JETZT AUCH BEI DEN HERRENKLEIDERMACHERINNEN

Mit der Wiedereinführung der Möglichkeit zur Meisterprüfung im Damenkleiderhandwerk ist der Landesinnung OÖ im Jahr 2019 in Kooperation mit dem WIFI Oberösterreich nach fast 25 Jahren die Trendwende gelungen.

Auch für die HerrenkleidermacherInnen wurde ein Vorbereitungskurs mit hochkarätigen Vortragenden unter dem Lead von Raimund Steininger, Leiter der Herrenschneiderei Musiktheater Linz, auf die Beine gestellt. Sieben „angehende Meisterinnen“ haben sich heuer der Meisterprüfung gestellt - und die Ergebnisse der fachlichen Module haben überzeugt.

Auch die Meisterprüfung im Damenkleidermacher Handwerk konnte Ende August/Anfang September wieder in Oberösterreich stattfinden.

Landesinnungsmeisterin Maria Burger gratuliert den neuen Meisterinnen und zeigt sich hochofrenet über die Ausbildungsqualität und die anhaltende Nachfrage: „Der Wunsch, dieses Handwerk mit dem Meistertitel zu perfektionieren ist erfreulich groß, sämtliche Plätze für den neuen Kurs sind bereits jetzt vergeben.“



Fotos: WKOÖ Meisterprüfungsstelle

LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG - Junge ModistInnen und HutmacherInnen überzeugen

Dass man dem Berufsnachwuchs im Lehrberuf „Bekleidungsgestaltung Modist und Hutmacher“ einiges zutrauen kann, zeigten die hervorragenden Ergebnisse der Lehrabschlussprüfung heuer im Juli bei der Firma Bittner.

Frankl Katharina Sofie (OÖ), Kensy Kim Katrijn (NÖ) und Freiberger Leon (Sbg) absolvierten die Prüfung mit Bravour, Frankl Katharina und Freiberger Leon sogar mit Auszeichnung.

Die Landesinnung OÖ der Mode und Bekleidungstechnik gratuliert nochmals sehr herzlich. Die Zukunft dieses traditionsreichen Handwerks geht also in die nächste Generation.



© Fa. Bittner

1. Bild v.l.n.r.:

- Frankl Katharina Sofie, Lehrling der Fa. Bittner (Auszeichnung)
- Kensy Kim Katrijn, Lehrling aus NÖ (bestanden)
- Freiberger Leon, Lehrling aus Sbg. (Auszeichnung)

2. Bild: v.l.n.r.:

Schützeneder Margot (Musiktheater), Frankl Katharina Sofie (Lehrling Fa. Bittner), Altreiter Michaela (Modistin aus Altenberg), Kensy Kim Katrijn (Lehrling aus NÖ), Freiberger Leon (Lehrling aus Sbg.), Franz Xaver Bittner, Brigitta Höller (Hutmacherin).

Auszeichnung auch bei den Kürschnern

Sehr viele Lehrlinge gibt es nicht in der Berufsgruppe der Kürschner. Umso größer war daher die Freude, dass im Sommer in Oberösterreich wieder eine Lehrabschlussprüfung bei den Kürschnern stattfinden konnte und diese sogar mit einer Auszeichnung im Lehrberuf „Bekleidungsgestaltung Kürschner und Säckler“ abgeschlossen wurde.

Pelz ist mittlerweile auch wieder für die jüngere Generation ein Thema. Oft sind es Geschenke von Großmüttern, die vor allem für junge Damen in topmodische Teile umgearbeitet werden, dabei steht das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Landesinnung Salzburg

Meisterzeitung der Salzburger Nachrichten

Die Salzburger Damenkleidermacherin Daniela Eisl schaffte es dieses Jahr auf das Titelbild der Salzburger Meisterzeitung, eine jährliche Ausgabe der Salzburger Nachrichten und repräsentierte mit diesem Auftritt die gesamten MeisterInnen unserer Branche.

IN KOOPERATION MIT [Salzburger Nachrichten](#)

Meisterzeitung

Beste Kompetenz aus Gewerbe und Handwerk



Der Meister boomt

Die Meisterprüfung wird auch in bildungspolitischer Hinsicht zunehmend wichtiger.

Seite 2

Prüfungserfolge

Im Mittelteil der Beilage finden Sie alle Meisterabsolventen 2020 aus der Sparte Gewerbe und Handwerk.

Seiten 4-5

Handwerkspreis

Beim „Salzburger Handwerkspreis“ werden herausragende Leistungen in den Mittelpunkt gerückt.

Seite 8

LAP- und Meisterprüfungsvorbereitungskurse

Die Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfungen sowie die Meisterprüfungen waren auch im Jahr 2020 weiter gut besucht.

Die Vorbereitungskurse werden allgemein von allen Beteiligten sehr gut angenommen um sich optimal auf die bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten und sich einen guten Überblick über die bevorstehende Prüfung zu verschaffen.

LAP und Meisterprüfungen

Die Lehrabschlussprüfungen wie auch die Meisterprüfungen durften im Jahr 2020 glücklicherweise weiter durchgeführt werden. Trotz erschwelter Bedingungen konnten in Salzburg viele glückliche Absolventen Ihre LAP Zeugnisse sowie viele Meisterbriefe entgegennehmen. Auf dem Foto sieht man eine Gruppe glücklicher Absolventen:



© Landesinnung Slbg

Statistik

Lehrabschlussprüfung Kleidermacher:

2020 sind 15 KandidatInnen zur Lehrabschlussprüfung der Kleidermacher angetreten, alle 15 TeilnehmerInnen haben die Prüfung positiv abgeschlossen. Vier Absolventen mit Auszeichnung und vier davon mit gutem Erfolg. Insgesamt verzeichnet die Branche der Kleidermacher momentan 20 Lehrlinge in Ausbildung. Die Säckler LAP absolvierten heuer zwei Lehrlinge.

Meisterprüfung:

Zum gewerblichen Teil der Meisterprüfung der Damen- und Herrenkleidermacher traten heuer 28 Personen an, wovon 21 die Prüfung mit Bravour bestanden haben.

Hohe Jagd und Fischerei 2020

Die Hohe Jagd und Fischerei war zu Beginn des Jahres (leider als einzige Messe 2020) noch möglich und verzeichnete sogar Besucherrekorde. Auch einige Salzburger Unternehmer konnten sich am Stand der WKO präsentieren.



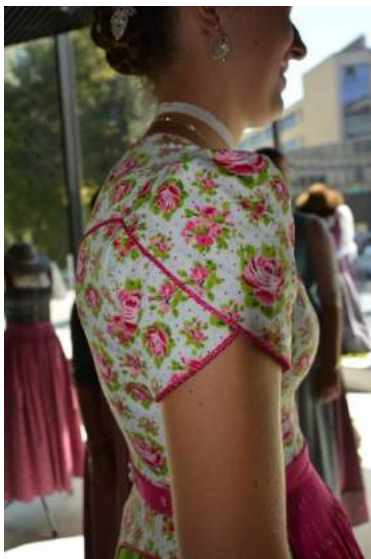
© Landesinnung Slbg

BIM 2020 - Zukunftsgespräche

Die jährliche Berufsinformationsmesse wie man sie kennt, konnte leider dieses Jahr nicht im gewohnten Bilde abgehalten werden. Die Verantwortlichen des Messezentrums versuchten mit den „BIM - Zukunftsgesprächen“ jedoch eine Abwandlung der Messe in digitaler Form zu schaffen, an welchen sich die Landesinnung der Mode- und Bekleidungstechnik Salzburg anschloss. Da der persönliche Kontakt zu Interessenten jedoch ein ausschlaggebender Punkt ist, freut sich die Landesinnung Salzburg auf hoffentlich baldige Beruhigung der Pandemie und eine Abhaltung der BIM-Messe 2021 im Messezentrum.

Trachtenlehrgang 2020

Der Trachtenlehrgang hat wie jedes Jahr stattgefunden, zog sich jedoch Corona bedingt über den ganzen Sommer bis in den Herbst hinein. Den Teilnehmerinnen wurden besondere Kniffe der Trachtenfertigung und deren besonderer Detailarbeit nähergebracht.



© Landesinnung Slbg

Landesinnung Steiermark

Neuer Landesinnungsausschuss

Bei der Wirtschaftskammerwahl von 3. März bis 5. März 2020 wurde der Landesinnungsausschuss gewählt. Coronabedingt konnte die Wahl des Landesinnungsmeisters und deren Stellvertreter erst am 26. Juni 2020 bei der konstituierenden Landesinnungsausschusssitzung stattfinden. Anneliese Ringhofer wurde zur Innungsmeisterin gewählt. Michael Hofreiter und Mag. Elisabeth Sommerbauer zu Innungsmeister-Stellvertreter(innen).

Seminare

Die Landesinnung Mode und Bekleidungstechnik freut sich Ihren Mitgliedern folgende Seminare anbieten zu können - (aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich Covid-19 werden diese jedoch auf 2021 verschoben).

- **Federnseminar**

Inhalt:

- Geschichte der Federn
Federn in der Geschichte von den ersten Menschen bis zu den Indianern
- Federn als Schmuck von der Ritterzeit bis 1920/30
Welche Feder von welchem Vogel
- Entstehung, Weitere Entwicklungen und Heute
- Wie nähe ich auf; Wie entsteht eine Straußfederboa; Wie Kielen wir Federn; Kleine Unterbauten für die Praxis; Entstehung eines Federkopfputzes

- **Fotografieworkshop:**

Inhalt:

Eine Einführung in den Umgang mit Kameras: Von DSLR bis hin zur Handykamera. Von der Aufnahme über die Aufbereitung und Bildbearbeitung bis hin zum richtigen Verfassen eines Social Media Beitrages. Der Workshop kombiniert Theorie und Praxis auf geeignete Weise, um den TeilnehmerInnen eine technische und gestalterische Grundlage zu bieten.

- **Farb-, Typ- und Stilberatung**

Inhalt 1: Farbberatung inklusive persönlichem Farbpass

„Positive Ausstrahlung durch typgerechte Farben“ mit Gundula Medwed-Schabauer

- Die Wirkung der Kleiderfarben
- Hautuntertonbestimmung (warmer oder kühler Unterton)
- Ablauf einer Farbtyp-Bestimmung, Frühlingstyp / Sommer- oder Wintertyp

Inhalt 2: Stilberatung inklusive persönlicher Stilmappe

„Stil ist Ausdruck von Persönlichkeit“ mit Monika Gerhold

- Die Findung des persönlichen Stils
- Vermessung der Proportionen und Körperform
- Empfehlung für passende Schnitte, Längen, Ausschnitte etc.

Haute Couture Austria Award 2020

Der Haute Couture Austria Award, unterstützt von der Bundesinnung Mode, fand heuer bereits zum 17. Mal statt. Der Design-Zyklus Mutter Natur (4 Elemente) wird 2020 mit dem Element Wasser - Farbe Blau - fortgesetzt.

Von den vier Elementen inspiriert, präsentierten die steirischen Kleidermacher - Christa Franz, Elisabeth Gotthardt, Andrea Mandl-Binder, Inge Matuschek, Sieglinde Ploder und Anneliese Ringhofer - ihre außergewöhnlichen Kreationen.
Bericht der Hutmacher und Modisten 2020

Bericht der Hutmacher und Modisten 2020

von Mag. Christine Rohr

Steirische Berufsgruppensprecherin Hutmacher und Modisten

Abseits von Corona kann man trotz aller Widrigkeiten in der Textilbranche sagen, dass das Berufsbild der Hutmacher und Modisten einen Aufwind erlebt. Das Interesse diesen Beruf zu erlernen ist groß. 2020 konnten somit in der Steiermark vier Teilnehmerinnen die WIFI-Ausbildung zur Modellmodistin absolvieren: Silvia Czepl aus Kirchdorf in Oberösterreich, Marianne Blümel aus Niederösterreich, Elisa Posch aus Graz und Namoani Kobau aus Kärnten. Alle haben sich nach Abschluss der zweieinhalbjährigen Ausbildung selbständig gemacht und in ihren Heimatorten ein Geschäft eröffnet bzw. Frau Kobau hat dies in Kürze vor. Wir gratulieren den Absolventen!



© Mag. Christine Rohr

Ziel für 2021 ist, dass die Absolventen nicht nur die Diplomprüfung, sondern auch die Lehrabschlussprüfung machen können, weil eine antiquierte Gewerbeordnung dies zur Zeit nicht zulässt. Ein Entwurf dies zu liberalisieren ist in Arbeit.



© Silvia Czepl



© Mag. Christine Rohr

Vorbereitungskurs

Die Landesinnung Mode und Bekleidungstechnik bot einen Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung im Damen- und Herrenkleidermacherhandwerk an, um gezielt den Ablauf der Prüfung zu trainieren und Unklarheiten zu beseitigen.

Aufgrund der hohen Nachfrage gab es zwei Termine (06.06.2020 und 20.06.2020).

Meisterprüfungsvorbereitungskurs - Herrenkleidermacher

Derzeit findet ein Meisterprüfungsvorbereitungskurs - Herrenkleidermacher unter der Leitung von Herrn Martin Rossmann in Graz statt.

Landesinnung Tirol

Ein neuer Ausschuss wurde gewählt

Coronabedingt konnte erst am 09.09.2020 der bereits im März neu gewählte Ausschuss „Mode - und Bekleidungstechnik“ zur konstituierenden Sitzung zusammentreten. KR Brigitte Huditz wurde dabei erneut zur höchsten Interessenvertreterin ihres Berufsstandes gewählt.

Bei der anschließenden Fachgruppentagung erhielten die Anwesenden im Rahmen eines kurzen Vortrags zweier Referenten der Steuerkanzlei Di Valentino hilfreiche Tipps zu betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Themen.

Ausbildung

Derzeit befinden sich in Tirol 21 Lehrlinge in Ausbildung zum BekleidungsgestalterIn.

Bei den heurigen Lehrabschlussprüfungen haben 7 Lehrlinge ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Wie auch schon in den Jahren zuvor konnten sich die Prüfungskandidaten den letzten Feinschliff im Rahmen eines kostenlosen Vorbereitungskurses geben.

Mit nur drei Wochen Verspätung begannen im April 2020 die Vorbereitungskurse für die am 5. Februar 2021 stattfindende Meisterprüfung. Insgesamt elf Kursteilnehmer bereiteten sich hierbei auf eine meisterliche Karriere vor.

Vom Kleid zur Schutzmaske

Ein Highlight der ganz besonderen Art stellt für Tirols Schneiderinnen und Schneider die Herstellung von 200.000 dringend benötigter Mund-Nasenschutzmasken dar. „Nachdem ich vom Land Tirol gefragt wurde, ob wir, also die Tiroler Schneiderinnen und Schneider, Mundschutzmasken nähen können, bin ich sofort aufgesprungen“, erzählt Innungsmeisterin Brigitte Huditz. Tags zuvor war die Ausgangssperre über Tirol verhängt worden und auch die Tiroler Schneiderwerkstätten waren plötzlich verwaist. Huditz: „Unsere Schneidereien konnten seither keine Kunden mehr empfangen und keine Anproben machen. Die meisten hatten von heute auf morgen kein Einkommen mehr und ich habe mir gedacht, dass wir etwas dagegen tun können.“

Mitte März wurden in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Tirol zwei Tonnen Stoff angeliefert. 6.000 Meter Stoff mussten anschließend in entsprechenden Längen abgeschnitten und zusammen mit den weiteren notwendigen Utensilien in Kartons verpackt werden, um damit im ganzen Land die Schneider-Werkstätten zu beliefern. Insgesamt 120 Betriebe beteiligten sich an dem Mammutprojekt bei dem sich bereits nach kurzer



Zeit zeigte, dass die Meisterbetriebe bestens gerüstet waren für diese außergewöhnliche Meisterschaft. So entstanden pro Woche rund 25.000 Mundschutzmasken, die durch Dr.

Cornelia Lass-Flörl auch von medizinischer Seite abgesegnet wurden. Insbesondere für den niederschweligen Bereich, beispielsweise für pflegende MitarbeiterInnen in Altenheimen, Pflegeeinrichtungen oder Sozialsprengeln eigneten sich die dringend benötigten Masken hervorragend. In dieser herausfordernden Zeit entstand auch eine großartige Zusammenarbeit mit der „Geschützten Werkstätte Integrative Betriebe Tirol GmbH“, die die genähten Masken auf ihre Qualität prüfte und anschließend versendete. Da der Handwerks-Adel verpflichtet, passierten fast alle Masken die strenge Qualitätskontrolle. „Das ist schon fein.“, sagt Brigitte Huditz stolz. Fein wäre ein zu weiches Wort für den Projekt-Effekt. „Unsere Schneiderinnen und Schneider hatten höchstens 14 Tage nach dem Corona-Shutdown nichts zu tun. Dann haben sie schon wieder nähen können“.

Mit den lagernden Masken konnte nicht nur die Lücke zwischen aktuellem Bedarf und eventuellen Wartezeiten bei Bestellungen geschlossen werden, für die Schneiderinnen und Schneider konnte auch die Lücke der Beschäftigung mit der Produktion der Mundschutzmasken aus Tirol für Tirol geschlossen werden.

Landesinnung Vorarlberg

Wirtschaftskammerwahlen 2020

Nach 15 wunderbaren Jahren als Innungsmeisterin der Vorarlberger Mode und Bekleidungstechnik, dankt Christl-Sohm Feuerstein mit den Neuwahlen 2020 ab. Für Ihre jahrelange Innungsarbeit gebührt Christl Sohm-Feuerstein ein großer und recht herzlicher Dank. Ihre Branchenkollegin Damenkleidermachermeisterin Regina Kieninger bekleidet nun das Amt der Innungsmeisterin und vertritt die Vorarlberger Modewelt von nun an auch über Vorarlbergs Grenzen hinaus. Wir wünschen alles Gute!

Ein Dankeschön an alle aus dem Ausschuss ausgeschiedenen Funktionärinnen für die tatkräftige Unterstützung in der Vergangenheit: Margit Enzenhofer, Manuela Maaß und Lea Wimmer



Foto: Regina Kieninger

Ebenso ein großes Dankeschön gilt allen Funktionär*innen, die auch weiterhin den Innungsausschuss bilden und sich stellvertretend für die Branchen und deren Mitglieder in diversen Agenden einsetzen: Jürgen Amann (IM-Stv.), Herma Metzler, Heinz Mehrath, Petra Blank, Peter Duelli, Stephanie Wladika, Tamara Wiesner-Bujac und Stefan Übelhör.

Ein herzliches Willkommen gilt allen neugewählten bzw. kooptierten Funktionär*innen die bereit sind sich den neuen Aufgaben zu stellen: Diem Margareta, Übelhör Martin

Die Sichtbarkeit der Vorarlberger Modewelt:

Die Corona-Pandemie hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig die digitale Sichtbarkeit für einzelne Betriebe und aber auch für die ganze Branche ist. Nicht nur deshalb steht das Thema Kommunikation und insbesondere die digitale Kommunikation ganz oben auf der Agenda für 2021. „Die Vorarlberger Modewelt muss sichtbar werden.“ so Regina Kieninger. Das Kickoff Meeting fand am Freitag den 11.12.2020 in digitaler Form statt.

Gustav 2020
Wurde abgesagt.

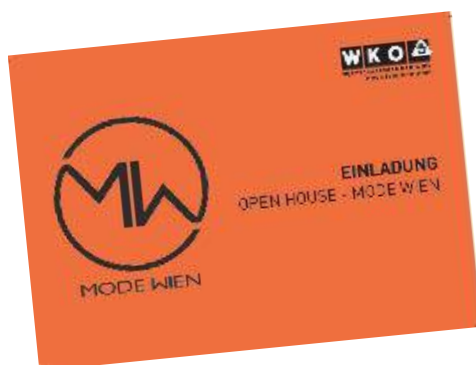
Fachgruppentagung
Die Fachgruppentagung musste leider abgesagt werden.

Branchenmodeschau
Auch die Branchenmodeschau konnte leider nicht durchgeführt werden.

Landesinnung Wien

OPEN HOUSE - 18.01.2020
Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

Treffpunkt zum Informationsaustausch mit KollegInnen und Vorstellung des Jahresplanes von MODE WIEN 2020, Werbeauftritt, Kursprogramm, Infos zur Zertifizierung für ÄnderungsschneiderInnen sowie der Möglichkeit Haute Couture Stoffe von Promptkollektionen (DOB und HAKA in kleinen Metragen) zu ordern.



MODE WIEN Magazin Frühling_Sommer 2020 / www.modewien.at

The Power of the White Shirt, Reworked Denim, PUNKTIert sind Schwerpunktthemen der MODE WIEN Kollektionen Frühling/Sommer 2020 - als Beilage zu *look!*



LOOK COVER März 2020 aus dem Editorial THE POWER OF THE WHITE SHIRT

Credits: Sigrid Mayer for MODE WIEN Magazin FS 2020



MODE WIEN - Grand Finale der SCS Fashion Week
Green Haute Couture und Reworked Denim



Fotos: © Philipp Lipiarski

Fotoshooting mit Topmodel Kerstin Lechner - Schwangerenmode

„Das Gesicht der wahren Schönheit“ - Kronen Zeitung vom 31.05.2020

ORF Beitrag - 2.06.2020

Editorial-Shooting mit Topmodel Kerstin Lechner



Fotos: © Sigrid Mayer



Fotoshooting mit Curvy-Model Nadine Mirada

Kronen Zeitung vom 25.08.2020



Fotos: © Sigrid Mayer

Neues Team für Mode und Bekleidungstechnik Wien

Der neu gewählte Ausschuss der Landesinnung Wien der Mode und Bekleidungstechnik trat am 15.07.2020 zum ersten Mal zusammen:

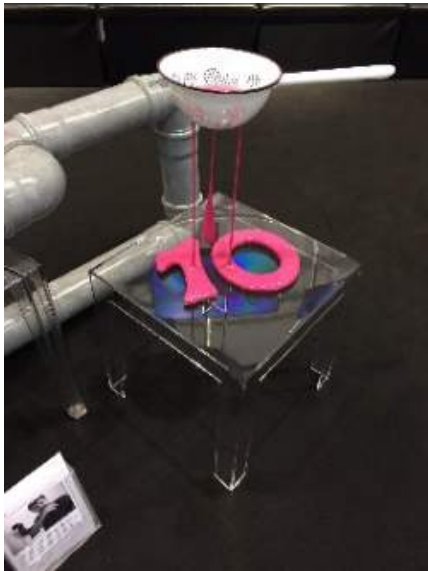


Personen von links nach rechts: Linda Zlok, GF Dr. Kurt Schebesta, Veronika Zwerger, IMStv. Dr. Barbara Boll, KommR Mag. Christian Frankl, Herbert Reitschmidt, IM Patrizia Markus, Dipl. Päd. Karin Pfeifenberger, KommR Dr. Michael P. Walter, Michael Gnädig, Goran Bugaric, IMStv. Franz Josef Lang, Michaela Hudecova-Königshofer

Blickfang Wien - ART PROJEKT „Sieb 10“ MAK Wien 9. - 11. Oktober 2020

Zum ersten Mal ist - MODE WIEN - auf der Blickfang Wien 2020 vertreten. Das diesjährige Art Projekt „SIEB10“ ist in Kooperation mit der Galerie Maurona und dem Künstler Markus Hofer entwickelt und wurde von Couturiers und Designern aus Wien in Unikaten umgesetzt.





Fotos: MODE WIEN

